

Inhaltsübersicht

Seite Rn

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis XXIII. . . .

1. Teil: Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

A. Entziehung der Fahrerlaubnis	1	
I. Rechtsnatur	1	1
II. Zweck	2	2
III. Verfahren	3	
1. Zulässigkeit einer Maßnahme nach § 69 StGB	3	
a) durch Strafbefehl (§ 407 II Nr. 2 StPO)	3	4
b) im beschleunigten Verfahren (§ 212b StPO)	3	5
c) im Abwesenheitsverfahren (§ 232 StPO)	3	6
d) bei Entbindung von der Pflicht zum Erscheinen (§ 233 StPO).	3	7
e) im Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, § 71 StGB)	3	8
2. Jugendverfahren.	4	9
3. Hinweispflicht nach § 265 StPO	4	12
IV. Voraussetzungen für die Entziehung	4	
1. Führen eines Kraftfahrzeugs	5	
a) Begriff des Kraftfahrzeugs	5	13
b) Führerscheinfreie Kraftfahrzeuge	5	14
c) Begriff des Führens	6	15
2. „Zusammenhang mit dem Führen eines Kraftfahrzeuges“	7	
a) Zeitlicher Zusammenhang	7	16
b) Innerer Zusammenhang.	7	17
c) Beziehung des Führens zur Tat	7	18
d) Eigenhändiges Führen	9	23
e) Zusammenhang mit dem Besitz eines Kraftfahrzeuges	11	27
f) Durch strafbare Handlung erlangter Treibstoffbesitz	12	29
g) Führerscheinfälschung	13	30
3. Verletzung der Pflichten eines Kraftfahrzeugführers	13	31
4. Verurteilung oder Nichtverurteilung wegen möglicher Schuldunfähigkeit	14	
a) Absehen von Strafe	14	32
b) Begriff der Schuldunfähigkeit	14	33
c) Verwarnung mit Strafvorbehalt (§ 59 III 2 StGB)	14	34
5. Ungeeignetheit zum Führen von Kraftfahrzeugen	15	

	Seite	Rn
a) Begriff	15	35
b) Arten der zur Ungeeignetheit führenden Mängel	15	36
c) Charakterliche Mängel im besonderen . . .	15	37
d) Technisches Nichtkönnen	16	39
e) Sich aus der Tat ergebende Ungeeignetheit	16	
aa) Persönlichkeitswürdigung	16	40
bb) Nach der Tat aufgetretene Mängel . .	19	43
cc) Alkoholgenuß ohne Auswirkung im Tatgeschehen	19	44
f) Auf mehreren Taten beruhende Ungeeignetheit	19	45
g) Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung	20	46
aa) Berücksichtigung vorläufiger Maßnahmen	21	48
bb) Berücksichtigung unbeanstandeter Teilnahme am Kraftfahrzeugverkehr bis zur Hauptverhandlung.	23	50
cc) Uneinsichtigkeit in der Hauptverhandlung	23	51
h) In dubio pro reo	24	52
i) Indizierung der Ungeeignetheit in den Fällen des § 69 II StGB	25	53
aa) Ausnahmefälle von der Regel des § 69 II StGB.	27	55
bb) Begründung der Maßregel in den Fällen des § 69 II StGB.	33	58
6. Künftige Gefährdung der Allgemeinheit . . .	34	
a) Entbehrlichkeit einer besonderen Prüfung des Erfordernisses.	34	60
b) Fahrerlaubnisentziehung trotz Sicherungsverwahrung	35	61
c) Fahrerlaubnisentziehung bei gleichzeitiger Strafaussetzung zur Bewährung	35	62
d) Verhältnismäßigkeit.	37	64
V. Begründungspflicht bei Nichtentziehung	37	65
VI. Verjährung.	38	68
VII. Wirkung	38	69
VIII. Rechtsmittel	39	
1. Rechtsmißbräuchliche Berufung	39	70a
2. Beschränkung des Rechtsmittels	40	
a) Ausklammerung der Entscheidung gem. § 69 StGB bei Anfechtung des Schuldspruchs.	40	71

	Seite	Rn
b) Beschränkung auf den Strafausspruch . . .	40	72
c) Anfechtung der Entscheidung über Strafaussetzung	42	75
d) Beschränkung auf die Verurteilung wegen einer von mehreren Taten	43	76
e) Beschränkung auf die Entscheidung nach § 69 StGB	43	77
3. Verschlechterungsverbot	45	80
4. Entscheidung nach § 69 StGB durch das Revisionsgericht	48	87
IX. Wiederaufnahme des Verfahrens	49	89
B. Einbeziehung des Führerscheins (§ 69 III 2 StGB). . . .	50	
I. Anwendungsbereich.	50	90
II. Verlust des Führerscheins.	50	91
III. Vollzugsmaßnahme polizeilicher Art.	50	92
IV. Verschlechterungsverbot	50	93
V. Vollstreckung	51	94
C. Sperre für die Erteilung einer Fahrerlaubnis	52	
I. Tenorierung	52	
1. Kalendermäßige Bestimmung	52	95
2. Angaben über den Fristbeginn.	52	96
3. Kleinstmögliche Maßeinheit	53	97
4. Anschlußsperre	53	98
5. Urteilsformel.	54	99
II. Mindest- und Höchstmaß.	54	
1. Mindestmaß (§ 69a I 1 StGB)	54	100
2. Erhöhtes Mindestmaß (§ 69a III StGB). . . .	54	101
3. Verkürztes Mindestmaß (§ 69a IV StGB). . .	55	105
4. Höchstmaß.	57	108
5. Sperre für immer (§ 69a I 2 StGB)	57	110
III. Anrechnung vorläufiger Maßnahmen	57	111
IV. Bemessungsgrundsätze	58	
1. Voraussichtliche Dauer der Ungeeignetheit. .	58	113
2. Unterschiedliche Bemessung für einzelne Kraftfahrzeugarten	59	114
3. Feststellung der voraussichtlichen Dauer der Ungeeignetheit.	59	115
4. Berücksichtigung der Persönlichkeit des Täters	60	116
5. Berücksichtigung des Verschuldens	60	117
6. Offensichtlich unbegründete Berufung als Anlaß für faktische Sperrfristverlängerung	61	118
7. Generalisierende Erwägungen, feste Taxen . .	61	119
8. Wirtschaftliche Gesichtspunkte.	62	120
9. Generalprävention.	63	121

	Seite	Rn
10. Anwendung des zeitigen Höchstmaßes	63	122
11. Sperre für immer	63	123
V. Begründung der im Urteil erkannten Sperre	65	127
VI. Beginn und Berechnung der erkannten Sperre	66	
1. Rechtskraft des Urteils (§ 69a V 1 StGB)	66	133
2. Einrechnung nach § 69a V 2 StGB	66	134
3. Berechnung der Sperre durch Vollstreckungs- und Verwaltungsbehörde	68	136
4. Mehrere Sperren.	68	138
5. Beginn bei nachträglicher Gesamtstrafenbil- dung	69	139
VII. Isolierte Sperre (§ 69a I 3 StGB).	69	
1. Voraussetzungen und Wirkung	69	140
2. Anwendbarkeit von § 69a IV und VI StGB	70	141
3. Anwendbarkeit von § 69a V 2 und VI StGB	71	142
4. Absehen von der Verhängung einer isolierten Sperre	71	143
VIII. Nachträgliche Gesamtstrafenbildung.	72	
1. Durch Urteil (§ 55 StGB).	72	
a) „Aufrechterhalten“ im Sinne des § 55 II StGB.	72	144
aa) Fehlen der Voraussetzungen des § 69 StGB bei der neuen Tat.	73	145
bb) Beginn der Sperre bei Aufrechterhal- tung der Maßnahme	74	146
b) Neubemessung der Sperre	74	147
c) Erneute Bemessung auf 5 Jahre	75	148
d) Beginn der Sperre bei Neufestsetzung.	76	149
e) Rechtsmittel zugunsten des Verurteilten und Gesamtstrafenbildung	77	150
2. Gesamtstrafenbildung durch Beschluß (§ 460 StPO).	78	
a) Verweisung auf § 55 StGB.	78	151
b) Fehlen der Voraussetzungen des § 69 StGB in den einzelnen Urteilen	78	152
c) Neubemessung der Sperre, Beginn der Frist	78	153
d) Berücksichtigung der bereits abgelaufenen Sperrfrist.	78	155
e) Überschreiten des bisherigen Maßes.	79	156
f) Irrtümliches Unterlassen einer Entschei- dung nach §§ 460 StPO, 55 II StGB	80	158
IX. Ausnahmen von der Sperre (§ 69a II StGB)	80	
1. Bestimmte Arten von Kraftfahrzeugen – Be- griff.	81	

a) § 5 I 2 StVZO	81	159
b) Führerscheinklasse als Kraftfahrzeugart im Sinne des § 69a II StGB	81	160
c) Verwendungszweck	81	161
d) Unzulässigkeit der Individualisierung	82	
aa) Fabrikat	82	162
bb) Einzelheiten konstruktiver Art	82	163
cc) Fahrzweck	82	164
dd) Halter	82	165
ee) Eigentum	82	166
ff) Benutzungszeit	83	167
gg) Benutzungsort	83	168
hh) Berufs- und Privatsphäre	83	169
ii) Ausnahme eines bestimmten Fahrzeugs von der Sperre	83	170
2. Ausnahme der Fahrzeuge derjenigen Klasse, deren Inhaber der Täter ist	84	171
3. Besondere Umstände – Entscheidungsgesichtspunkte	84	
a) Art und Umfang der besonderen Umstände	84	172
b) Anwendung des § 69a II StGB bei charakterlichen Mängeln	84	173
c) Wirtschaftliche Gesichtspunkte	86	176
d) Bedeutung der von der Fahrzeugart ausgehenden Gefahr	87	177
e) In dubio pro reo	87	178
f) Generalpräventive Gesichtspunkte	88	179
g) Verhältnismäßigkeit	88	180
4. Wirkung	88	181
5. Nachträgliche Ausnahme	89	181a
X. Vorzeitige Aufhebung der Sperre (§ 69a VII StGB)	89	
1. Zulässigkeit nach Ablauf der Mindestfristen; Zuständigkeit	89	182
a) Einrechnung vorläufiger Maßnahmen	90	183
b) Zu früh gestellte Anträge	90	184
2. Ermittlungen des Gerichts	91	185
3. Entscheidungsgesichtspunkte	91	
a) Entbehrlichkeit der Feststellung wieder bestehender Eignung	91	186
b) Neue Tatsachen	92	187
c) Aussetzung des Strafrestes (§ 57 StGB)	93	188
4. Beschränkung der vorzeitigen Aufhebung auf bestimmte Kraftfahrzeugarten	94	189
5. Eintragung in das Bundeszentralregister	94	190

	Seite	Rn
XI. Rechtsmittel	94	
1. Beschränkung auf die Sperre	95	191
2. Verschlechterungsverbot	96	192
3. Revision	98	193a
4. Sofortige Beschwerde	100	195a
D. Maßnahmen nach §§ 69, 69a StGB und internationaler Kraftfahrzeugverkehr (§ 69b StGB)	101	
I. Anwendungsbereich	101	196
1. Begriff des „außerdeutschen Fahrzeugführers“ im Sinne des § 4 IntVO	102	198
2. Wohnsitz im Inland zur Zeit der Ausstellung des ausländischen Führerscheins	104	199
3. Wohnsitz im Inland und im Ausland	104	200
4. Formelle Beibehaltung des ausländischen Wohnsitzes	104	201
5. Auswirkungen von Fahrerlaubnisentziehung, Fahrerlaubnissperre und vorläufiger Entziehung der Fahrerlaubnis	105	202
6. Fristbeginn nach § 4 I IntVO	105	203
II. Verkehrsvorschriften im Sinne des § 69b StGB	107	208
III. Wirkung	107	209
IV. Vollstreckung	108	
1. Eintragung eines Vermerks (§ 69b II StGB)	108	210
2. Beschlagnahme (§ 463b II StPO)	109	211
V. Entsprechende Anwendung des § 69b StGB	109	212
E. Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis (§ 111a StPO).	110	
I. Verfassungsmäßigkeit	110	214
II. Zuständigkeit	110	
1. Sachliche Zuständigkeit	110	
a) Grundsatz	110	215
b) Revisionsinstanz	111	216
c) Im vorbereitenden Verfahren	113	218
d) Zuständigkeit des Landgerichts	113	219
2. Örtliche Zuständigkeit	113	220
III. Entscheidungsgrundsätze	114	
1. „Dringende Gründe“	114	221
2. Verhältnismäßigkeit	115	223
3. In dubio pro reo	115	224
4. Rechtliches Gehör	115	225
5. Freiwillige Herausgabe des Führerscheins	117	226
IV. Ausnahme bestimmter Kraftfahrzeugarten (§ 111a I 2 StPO).	117	227
V. Entsprechende Anwendung von § 69a I 3 StGB	118	229
VI. Begründung des Beschlusses nach § 111a StPO	118	229a

	Seite	Rn
VII. Wirksamwerden	119	230
VIII. Vollstreckung	119	232
IX. Aufhebung (§ 111a II StPO)	119	233
1. Wegfall des Grundes	120	234
2. Nichtentziehung der Fahrerlaubnis im Urteil	122	240
3. Entsprechende Anwendung des § 111a II StPO	122	241
X. Vorläufige Entziehung in der Rechtsmittelinstanz	125	242
XI. Rückgabe des Führerscheins (§ 111a V StPO)	127	244
XII. Ausländische Führerscheine	127	245
XIII. Rechtsmittel	128	
1. Beschwerde	128	246
2. Auslagererstattung	128	247
F. Sicherstellung und Beschlagnahme	130	
I. Neufassung des § 94 StPO durch das EGStGB.	130	249
II. Schlichte Sicherstellung	130	250
III. Beschlagnahme	131	
1. Begriff	131	252
2. Gefahr im Verzug	131	254
3. Rechtmäßigkeit der Beschlagnahme	134	258
4. Entscheidung nach §§ 98 II, 111a StPO.	134	259
5. Ausländische Führerscheine	134	261
6. Aufhebung der Beschlagnahme	135	261a
G. Fahrverbot nach § 44 StGB	136	
I. Rechtsnatur	136	262
II. Verfahren	136	
1. Zulässigkeit der Verhängung eines Fahrverbots.	136	
a) im beschleunigten Verfahren (§ 212 StPO)	136	263
b) im Abwesenheitsverfahren (§ 232 StPO)	137	264
c) bei Entbindung von der Pflicht zum Erscheinen (§ 233 StPO).	137	265
d) durch Strafbefehl (§ 407 II Nr. 1 StPO).	137	266
e) im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG).	137	267
2. Hinweispflicht nach § 265 StPO	137	268
III. Voraussetzungen für die Anordnung eines Fahrverbots	138	
1. Verurteilung zu Freiheits- oder Geldstrafe	138	
a) Unzulässigkeit bei Freispruch und Absehen von Strafe.	138	270
b) Unzulässigkeit neben Verwarnung mit Strafvorbehalt (§ 59 III StGB).	138	271
c) Unzulässigkeit bei Anwendung von § 27 JGG	139	272

	Seite	Rn
d) Zulässigkeit neben Erziehungsmaßregel und Zuchtmittel	140	273
2. „Zusammenhang mit dem Führen eines Kraft- fahrzeuges“	140	274
3. Verletzung der Pflichten eines Kraftfahrzeug- führers	140	275
4. Notwendigkeit der Anordnung zur Erreichung des Strafzwecks	140	276
a) Spezialprävention	140	277
b) Generalprävention.	141	278
c) Umfang der Pflichtverletzung	142	279
d) Wiederholte geringfügige Zuwiederhand- lungen	144	281
IV. Die Regelfälle des § 44 I 2 StGB.	144	282
V. Tatmehrheit	146	284
VI. Beschränkung auf bestimmte Kraftfahrzeugarten. VII. Wirksamwerden (§ 44 III 1 StGB).	147	287
148	288	
VIII. Vollstreckung	148	
1. Amtliche Verwahrung des Führerscheins (§ 44 III 2 StGB)	148	289
2. Beschlagnahme nach § 463b I StPO	148	290
3. Eidesstattliche Versicherung über den Ver- bleib des Führerscheins (§ 463b III StPO)	148	291
4. Vollstreckungsaufschub.	148	292
5. Aushändigung des Führerscheins nach Frist- ablauf.	149	293
6. Mehrere Fahrverbote	149	294
IX. Frist	150	
1. Beginn mit der amtlichen Verwahrung (§ 44 IV 1 StGB)	150	295
2. Beginn mit der Rechtskraft.	151	296
3. Fristbeginn bei gleichzeitiger oder nachträg- licher Entziehung der Fahrerlaubnis vor Voll- streckung des Fahrverbots	151	296a
4. Verwahrung des Täters in einer Anstalt (§ 44 IV 2 StGB)	151	297
5. Anrechnung vorläufiger Maßnahmen (§ 51, I, V StGB)	152	298
6. Belehrung nach § 268c StPO.	155	303
X. Internationaler Kraftfahrzeugverkehr (§ 44 II StGB)	155	
1. Anwendungsbereich.	155	304
2. Verkehrsvorschriften im Sinne des § 44 II StGB.	156	305
3. Vollstreckung	156	

	Seite	Rn
a) Eintragung eines Vermerks (§ 44 III 3 StGB)	156	306
b) Beschlagnahme (§ 463b II StPO)	156	307
c) Eidesstattliche Versicherung über den Verbleib des Fahrausweises (§ 463b III StPO)	156	308
XI. Rechtsmittel	156	
1. Beschränkung auf das Fahrverbot	156	309
2. Beschränkung auf die Verurteilung wegen einer von mehreren Taten	157	310
3. Freispruch hinsichtlich einer von mehreren Taten in der Rechtsmittelinstantz	157	311
4. Verschlechterungsverbot	157	312
5. Anfechtung der Nichtanrechnung	160	315b
6. Rechtsmittelverzicht.	160	316
H. Das Verhältnis von § 69 StGB zu § 44 StGB.	161	
I. Priorität der Prüfung nach § 69 StGB.	161	317
II. Nebeneinander von Maßregel und Nebenstrafe.	161	
1. Grundsätzliche Unzulässigkeit gleichzeitiger Verhängung	161	318
2. Ausnahmen	161	320
III. Beschränkung des Rechtsmittels auf die Nichtentziehung der Fahrerlaubnis	162	322
IV. Austauschbarkeit in der Rechtsmittelinstantz	163	
1. Ersetzen des Fahrverbots durch Fahrerlaubnisentzug.	163	323
2. Übergang vom Fahrerlaubnisentzug zum Fahrverbot.	163	324
J. Fahrverbot nach § 25 StVG	165	
I. Rechtsnatur	165	326
II. Verfahren	165	
1. Hinweispflicht entsprechend § 265 StPO	165	327
2. Erhöhung der Geldbuße unter gleichzeitigem Wegfall des Fahrverbots bei Entscheidung durch Beschluß und bei zugunsten des Betroffenen eingelegter Rechtsbeschwerde	165	328
III. Voraussetzungen für die Anordnung des Fahrverbots.	166	
1. Verurteilung zu Geldbuße wegen einer Ordnungswidrigkeit nach § 24 StVG	166	329
2. Kraftfahrzeugführer.	166	330
3. Grobe oder beharrliche Pflichtverletzung	166	331
4. Nichtausreichen der Geldbuße allein.	170	336
5. Verhältnismäßigkeit.	172	339

6. Bedeutung des Bußgeldkataloges für die Anordnung des Fahrverbots	173	340
7. Das Regelfahrverbot nach § 25 I 2 StVG	173	341
8. Begründung der Fahrverbot-Dauer im Urteil	176	342b
IV. Tatmehrheit	176	343
V. Beschränkung auf bestimmte Arten von Kraftfahrzeugen	177	345
VI. Wirksamwerden (§ 25 II 1 StVG)	177	346
VII. Vollstreckung (§ 44 III 1 StGB)	177	
1. Amtliche Verwahrung des Führerscheins (§ 25 II 2 StVG)	177	347
2. Beschlagnahme (§ 25 II 3 StVG)	177	348
3. Eidesstattliche Versicherung über den Verbleib des Führerscheins (§ 25 IV StVG)	177	349
4. Aushändigung nach Fristablauf	177	350
5. Mehrere Fahrverbote	178	351
VIII. Frist	178	
1. Beginn mit der amtlichen Verwahrung (§ 25 V 1 StVG)	178	352
2. Beginn mit der Rechtskraft.	178	353
3. Verwahrung des Täters in einer Anstalt (§ 25 V 2 StVG)	178	354
4. Anrechnung vorläufiger Maßnahmen (§ 25 VI StVG)	178	355
5. Belehrung nach § 25 VIII StVG	179	359
IX. Internationaler Kraftfahrzeugverkehr (§ 25 III StVG)	180	
1. Anwendungsbereich.	180	360
2. Vollstreckung	180	
a) Eintragung eines Vermerks (§ 25 III 1 StVG)	180	361
b) Beschlagnahme (§ 25 III 2 STVG)	180	362
X. Rechtsmittel	180	
1. Beschränkung auf das Fahrverbot	180	363
2. Verschlechterungsverbot	181	364
3. Anfechtung der Nichtanrechnung	181	364a
K. Entschädigung für vorläufige Führerscheinmaßnahmen	182	365
I. Grundsatz der Entschädigungspflicht nach § 2 StrEG	182	366
II. Ausnahmen	183	367
1. Entschädigung nur nach Billigkeit (§§ 3, 4 StrEG)	183	368
2. Ausschluß der Entschädigung (§ 5 StrEG)	184	

a)	Ausschluß bei Nichtanrechnung der vorläufigen Entziehung der Fahrerlaubnis auf ein Fahrverbot (§ 5 I Nr.3 StrEG).	184	370
b)	Ausschluß bei endgültiger Verhängung der Maßregel oder Absehen von der Maßregel nur wegen Wegfalls ihrer Voraussetzungen (§ 5 I Nr.3 StrEG).	184	371
c)	Ausschluß bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verursachung der Maßnahme (§ 5 II StrEG).	185	372
aa)	Begriff der Fahrlässigkeit in § 5 II StrEG.	185	373
bb)	Grobe Fahrlässigkeit.	186	375
cc)	Ausschluß der Entschädigung nur bis zu dem Zeitpunkt, bis zu dem den Beschuldigten der Vorwurf überwiegender Verursachung trifft	192	383
dd)	Bedeutung leichter Fahrlässigkeit. . .	195	387a
3.	Vorrang der Prüfung nach § 5 StrEG gegenüber § 6 StrEG	195	388
4.	Versagung der Entschädigung (§ 6 StrEG) . .	196	389
III.	Umfang des Entschädigungsanspruchs (§ 7 StrEG)	196	
1.	Nutzungsausfall	196	391
2.	Anwaltskosten	198	391a
IV.	Verfahren	198	
1.	Zuständigkeit des das Verfahren abschließenden Gerichts (§ 8 I 1 StrEG).	198	392
2.	Entscheidung in dem Urteil oder dem Beschluß, der das Verfahren abschließt (§ 8 I 1 StrEG).	199	393
3.	Entscheidung durch isolierten Beschluß (§ 8 I 2 StrEG).	199	394
4.	Verfahren nach Einstellung durch die Staatsanwaltschaft (§ 9 StrEG)	201	397
5.	Verzicht des Betroffenen	201	398
6.	Betragsverfahren	202	398a
7.	Rechtsmittel	202	399
8.	Kosten und Auslagen	204	403a

2. Teil: Verwaltungsrecht

A. Entziehung der Fahrerlaubnis	205	
I. Rechtsnatur	205	404
II. Schutz-Zweck des § 4 StVG	207	411
III. Zuständigkeit der Verwaltungsbehörde	208	
1. Sachliche Zuständigkeit.	208	412
2. Örtliche Zuständigkeit	208	413
IV. Voraussetzungen für die Entziehung	208	
1. Ungeeignetheit zum Führen von Kraftfahr- zeugen	208	414
2. Beweislast	209	415
3. Unterschied zur strafrechtlichen Entziehung?	209	416
a) Zweck der Entziehung	209	417
b) Erweislichkeit der Ungeeignetheit	210	418
c) Würdigung der Gesamtpersönlichkeit	210	419
d) Begriff der Ungeeignetheit	211	422
4. Arten der zur Ungeeignetheit führenden Mängel	212	
a) Körperliche Mängel	212	
aa) Mängel im Sehvermögen	214	426
bb) Mängel im Sprechvermögen	216	431
cc) Mängel im Hörvermögen	216	432
dd) Beeinträchtigung der Beweglichkeit	216	433
ee) Beeinträchtigung des Nerven- und Kreislaufsystems	217	434
ff) Diabetes	218	435
gg) Altersabbau	219	436
b) Geistige Mängel	219	437
aa) Hirnverletzungen	221	438
bb) Geisteskrankheiten	221	439
cc) Geringe intellektuelle Leistungsfähig- keit	223	442
dd) Andere geistige Mängel	224	444
c) Charakterlich-sittliche Mängel	224	
aa) Sucht	226	448
bb) Mangelnde Persönlichkeitsreife	227	451
cc) Erhebliche oder wiederholte geringfü- gige Verstöße verkehrsrechtlicher Art	227	452
dd) Straftaten nichtverkehrsrechtlicher Art	232	463
5. Fahrerlaubnisprüfung gem. §§ 11 II 1 Nr.1–3, 15b II StVZO	237	473
6. Mehrfachtäter-Punktsystem und Nachschulung	240	
a) Mehrfachtäter-Punktsystem	241	476
b) Nachschulung	245	483

	Seite	Rn
c) Maßnahmen	248	484
aa) Verwarnung bei 9 Punkten	248	484
bb) Fahrerlaubnisprüfung bei 14 Punkten ²	249	486
α) Theoretische Fahrerlaubnisprüfung	249	486
β) Praktische Fahrerlaubnisprüfung (Fahrprobe)	250	492
γ) Wiederholung der Prüfung	251	498
cc) Begutachtung bei 18 Punkten inner- halb von 2 Jahren	252	500
dd) Begutachtung bei Erreichen von 18 Punkten in mehr als 2 Jahren.	253	503
ee) Punktbewertung nach einer schon er- folgten Entziehung	253	505
ff) Punktbewertung bei mehrfachen Zu- widerhandlungen.	253	507
V. Einfluß von Tilgung, Amnestie, Verjährung, Nichteinlegung von Rechtsmitteln und Einstel- lungsverfügungen nach § 153a StPO	254	508
1. Tilgung und Ablaufhemmung	255	508
2. Amnestie und Verjährung	260	515
3. Nichteinlegung von Rechtsmitteln.	261	516
4. Einstellungsverfügungen nach § 153a StPO. .	261	516a
5. Kraftfahrt-Bundesamt.	261	517
VI. Berücksichtigung späteren Wohlverhaltens? . . .	262	518
VII. Berücksichtigung einer Existenzgefährdung oder -vernichtung?	263	520
VIII. Vorübergehende Ungeeignetheit	263	521
IX. Teilweiser Entzug?	264	522
X. Auflagen nach § 3 I StVZO	264	524
XI. Gutachten nach § 15b StVZO	266	
1. Befugnisse der Verwaltungsbehörde.	266	532
2. Rechtsnatur der behördlichen Maßnahmen . .	270	537
3. Folgen bei einer Weigerung des Betroffenen .	271	538
4. Voraussetzungen behördlicher Maßnahmen. .	273	540
5. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	275	543
6. Gutachten der Medizinisch-Psychologischen Untersuchungsstellen	276	544
a) Aufgaben eines Sachverständigen	284	545
b) Aufgabenbereich der Verwaltungsbehörde und des Gerichts	288	546
c) Charaktertests und ihre Methoden.	291	548
7. Fachgutachten und Obergutachten.	294	551
XII. Gutachten nach § 3 II StVZO	294	552
XIII. Folgen der Entziehung	295	
1. Erlöschen der Fahrerlaubnis	295	554

	Seite	Rn
2. Ablieferung des Führerscheins	296	558
3. Zwangsmaßnahmen	296	561
XIV. Bindung an gerichtliche Entscheidungen	296	
1. Bei noch anhängigem Strafverfahren	296	
a) Nichtberücksichtigung des von einem Strafverfahren erfaßten Sachverhalts.	296	562
b) Ausnahmen	297	565
2. Bei abgeschlossenem Strafverfahren	297	
a) Bindung an Sachverhaltsfeststellungen des Gerichts	297	566
b) Bindung an die gerichtliche Beurteilung der Schuldfrage	299	576
c) Bindung an die ausdrückliche Entschei- dung über die Nichteignung	299	577
d) Bindung an die Dauer der vom Strafge- richt festgesetzten Sperrfrist	300	579
e) Umfang der Bindung	300	580
f) Bindung an weitere gerichtliche Entschei- dungen	302	582
g) Bindung bei Bußgeldentscheidungen	302	583
h) Vorzüge der Einlegung eines Einspruchs	302	584
XV. Rechtsmittel und Verfahren bei Entziehung der Fahrerlaubnis	303	
1. Widerspruch	303	585
2. Anfechtungsklage	304	588
3. Aufschiebende Wirkung, sofortiger Vollzug und Aussetzungs-Antrags-Verfahren.	306	593
4. (Vorbeugende) Feststellungsklage	312	612
5. Streitwert	312	613
XVI. Ausländischer Fahrausweis und internationaler Führerschein	313	614
B. Fahrverbot.	315	
I. Fahrverbot nach § 25 StVG	315	623
II. Fahrverbot nach § 3 I StVZO	315	629
C. Wiedererteilung der Fahrerlaubnis nach vorangegange- ner Entziehung	317	
I. Rechtsnatur der Wiedererteilung	317	638
II. Voraussetzungen der Wiedererteilung	318	
1. Antrag auf Wiedererteilung	318	645
2. Neue Fahrerlaubnisprüfung.	321	
a) Regelfall	321	657
b) Ausnahmen	322	
aa) Keine ausreichenden Kenntnisse der Verkehrsvorschriften (§§ 11 II 1 Nr.1, 15c II 1 StVZO).	322	659

bb)	Fehlende Fähigkeit zum Führen von Kraftfahrzeugen (§§ 11 II 1 Nr.3, 15c II 1 StVZO)	323	661
cc)	Nichtvertrautsein mit den Gefahren des Straßenverkehrs und den zu ihrer Abwehr erforderlichen Verhaltensweisen (§§ 11 II 1 Nr. 2, 15c II 1 StVZO).	323	662
dd)	Vorangegangene mehrjährige Entziehung (§ 15c II 3 StVZO)	323	664
ee)	Keine (gegenteiligen) „Tatsachen“ i. S. d. § 15c StVZO	324	665
ff)	„Rechtfertigende Annahme“ i. S. d. § 15c II 1 StVZO	324	667
3.	Prüfung der Ungeeignetheit zum Führen von Kraftfahrzeugen (§§ 10 I 1, 15c II 2 StVZO).	325	
a)	Ermittlungen der örtlichen Behörde.	325	668
b)	Keine Ungeeignetheit.	325	671
4.	Gutachten nach §§ 15c I, 12 StVZO.	325	673
III.	Fahrerlaubnis bei „bedingter“ Eignung	328	
1.	Fahrerlaubnis unter Auflagen nach § 12 II 1 u. § 15b Ia StVZO.	329	686
2.	Fahrerlaubnis mit sachlicher Beschränkung gemäß § 12 II 2 u. § 15b Ia StVZO	331	694
3.	Nachuntersuchung	332	699
4.	Rechtsanspruch	332	700
5.	Entziehung der Fahrerlaubnis unter gleichzeitiger Neuerteilung?	333	701
6.	Probezeit?	333	702
IV.	Berücksichtigung späteren Wohlverhaltens	333	703
V.	Berücksichtigung einer Existenzgefährdung oder -vernichtung?	334	704
VI.	Bindung an gerichtliche Entscheidungen?.	334	705
VII.	Einfluß von Tilgung, Amnestie, Verjährung, Nichteinlegung von Rechtsmitteln und Einstellungsverfügungen nach § 153a StPO	336	711
VIII.	Fristen für die Wiedererteilung.	337	715
IX.	Rechtsmittel und Verfahren bei Versagung der Fahrerlaubnis	337	
1.	Verpflichtungsklage.	337	718
2.	Berücksichtigung (fehlerhaft) eingeholter Gutachten	338	720
3.	Berücksichtigung erheblichen Vorbringens	338	722
4.	Streitwert	338	723

Anhang	339
1. Strafgesetzbuch (auszugsweise)	339
2. Strafprozeßordnung (auszugsweise).	341
3. Jugendgerichtsgesetz (auszugsweise)	345
4. Bundeszentralregistergesetz (auszugsweise)	346
5. Straßenverkehrsgesetz (auszugsweise)	348
6. Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (auszugsweise).	352
7. Verordnung über internationalen Kraftfahrzeugverkehr (auszugsweise)	364
7a. Übereinkommen über den Straßenverkehr.	365
7b. Zustimmungsgesetz zum ÜbStrV	366
8. Strafvollstreckungsordnung	366
9. Eignungsrichtlinien (vom 1. 12. 1982)	367
Stichwortverzeichnis	377